

ti und ch in Fremdwörtern und Namen.

15. In Fremdwörtern und Namen wird manchmal ti statt zi geschrieben: Patient, Portion, Station.

16. In Fremdwörtern und Namen wird manchmal ch statt k oder sch geschrieben: Christ, Christoph, Choral, Chef, Chaise, Charlotte.

Große Anfangsbuchstaben.

17. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man alle Hauptwörter (Substantive): Vater, Mutter, Kind, Karl; ebenso Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwörter (Substantive) gebraucht werden: der Nächste, die Armen, das Deutsche, etwas Schönes.

18. Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man das erste Wort im Satze, in Gedichten gewöhnlich auch das erste Wort jeder Verszeile.

Grammatik.

Die Laute der Sprache teilen wir in Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten).

Die Selbstlaute (Vokale) sind: i, e, ä, a, ü, u, ö, o; ä, ü, ö heißen Umlaute. Es gibt auch Doppelvokale (Diphthonge): ai, ei, au, eu (äu), ui.

Die Mitlaute (Konsonanten) sind: h; p, t, k; b, d, g; f, h (reife, Fuß) sch (Schuh), ch (ich, ach); i; l, m, n, ng (lang), r, w, j (Reise).

Sprechsilben nennt man die Silben, wie man sie bei langsamem Sprechen eines mehrsilbigen Wortes hört: Ge-burts-tags-ge-schenk; danach trennt man die Wörter; st bleibt ungetrennt: Fen-ster.